

Absender:

**Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

21-15402

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

VPN-Zugänge ins Stadtnetz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2021

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (zur Beantwortung)

Status

04.03.2021

Ö

Sachverhalt:

In der Stellungnahme 21-15205-01 zur Ratssitzung am 16. Februar auf eine Anfrage zum Thema „Home-Office Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung“ schrieb die Verwaltung:

„Die vor der Pandemie bestehende Limitation von 50 gleichzeitigen VPN-Tunneln wurde durch verschiedene Maßnahmen in verschiedenen Stufen auf inzwischen maximal technisch mögliche 650 erhöht.“

Damit sei sichergestellt, dass bis zu 650 Endgeräte gleichzeitig Zugang zum städtischen Verwaltungsnetz haben können. Dieses wurde „in der Spitze zu 80% ausgeschöpft“.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie oft kam es im Jahr 2021 vor, dass sich Verwaltungsmitarbeiter*innen nicht in das städtische Verwaltungsnetz einloggen konnten, weil aufgrund der hohen Auslastung die maximale Kapazität des städtischen VPN-Zugangs erreicht wurde, und wie viele Mitarbeiter*innen waren davon betroffen?
2. Welche Maßnahmen wurden daraufhin eingeleitet um die weitere Arbeit an diesen Tagen zu ermöglichen?
3. Welche Schritte plant die Verwaltung um solche Kapazitätsengpässe in Zukunft zu vermeiden?

Anlagen: keine